

Internationale Medienkonferenz

Am Wendepunkt: Mit Community Medien in die Zukunft

Wie gemeinsamer Journalismus Neues schafft

Internationales Institut für Journalismus von InWent –
Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH

in Zusammenarbeit mit

Frankfurter Allgemeine Zeitung

18. März 2010

Atrium der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Mittelstraße 2-4, 10117 Berlin (Mitte), Deutschland



Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

inWent

Internationale Weiterbildung
und Entwicklung gGmbH



Programm

Die klassischen Medien haben ihr Nachrichtenmonopol verloren. Dank der Vielzahl neuer E-Kanäle kann jeder per Mausclick oder Handy Content produzieren und verbreiten. Blogger, Twitterer, Foto- und Videoamateure suchen die digitale Öffentlichkeit, auch um sich lokal, regional und gesellschaftlich zu engagieren. Das erleben wir in den Industrieländern, mehr und mehr aber auch in den Entwicklungsländern.

Als Antwort auf die wachsende Herausforderung haben viele Medienhäuser in jüngster Zeit die Kehrtwende vollzogen und zunächst einmal ihre Onlineausgaben für den Meinungs- und Informationsaustausch geöffnet. Die Leser werden eingeladen, Artikel nicht nur zu kommentieren, sondern sich auch an der Recherche zu beteiligen – sei es durch Beobachtungen, Dokumente oder Hinweise auf Informationsquellen jenseits des Blickfelds der großen Medien.

Dieser partizipative Journalismus erlaubt es uns, Stimmen zu hören, die wir zuvor nicht hören konnten. Er bahnt neue Wege durch die Zensur, ermöglicht grenzüberschreitenden Dialog und gibt benachteiligten Gruppen eine Stimme. Von dieser Entwicklung hin zu einem kooperativen Journalismus, der Nutzer-Beiträge mit journalistischem Handwerk verknüpft, könnten am Ende alle Beteiligten profitieren. Die Bürger debattieren über Themen, die sie berühren, die Medienhäuser stärken ihre Bindung zum Publikum.

Um diesen gemeinsamen Journalismus zum Erfolg zu führen, ist es indes unerlässlich, die Medienkompetenz in der Gesellschaft zu erhöhen und Bürgerreporter anzuleiten. Die Konferenz nun fragt nach, wie sich die Medien nicht nur in Industrieländern, sondern auch in Entwicklungsländern durch den Bürger- und Community-Journalismus verändern, und sie beleuchtet Wege, wie die klassischen Medien mit den neuen Medien zusammenarbeiten können. Und dies führt auch zu der Frage, ob die Debatte über Medienethik neu geführt werden muss.

09:30 Uhr **Begrüßungskaffee**

10:00 Uhr **Eröffnung der Konferenz**

Begrüßung

Dr. Roland Gerschermann

Geschäftsführer
der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Deutschland

Dr. Sebastian Paust

Hauptgeschäftsführer
der InWEnt – Internationale Weiterbildung
und Entwicklung gGmbH
Deutschland

Eröffnungsrede

Hans-Jürgen Beerfeltz

Staatssekretär im Bundesministerium
für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ)
Deutschland

10:30 Uhr Einführung

Solana Larsen

Geschäftsführende Redakteurin
von Global Voices, eines Bürgermedien-
Projekts mit Fokus auf Länder
außerhalb Europas und Nordamerikas
USA

Steven Lang

Chefredakteur
von Grocott's Mail in Grahamstown,
einem Trendsetter auf dem Gebiet
des Bürgerjournalismus
Südafrika

11:30 Uhr Kaffee

12:00 Uhr **Panel**
Am Wendepunkt:
Mit Community Medien in die Zukunft

*Moderation: Sigrun Rottmann,
BBC World Service Radio*

Diskussion mit

Werner D'Inka

Herausgeber
der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
Deutschland

Daoud Kuttab

Gründer und Chefredakteur
von AmmanNet, dem ersten Internetradio
in der arabischen Welt
Jordanien

Ritu Kapur

Executive Producer
der „Citizen Journalist Show“ von CNN-IBN
Indien

Rezwanul Islam

Leitender Redakteur
von Rising Voices, einer Projekttochter
von Global Voices
Bangladesch

Adam Mukendi

Geschäftsführender Redakteur
von citizenjournalismafrica.org
Südafrika

Saqib Riaz

Assistenzprofessor
an der Fakultät für Medien und
Kommunikation der Allama Iqbal Open
University, Islamabad
Pakistan

14:00 Uhr **Empfang**

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch

Anmeldung

per
Fax: 030 - 43 996 260

Email: astrid.kohl@inwent.org

Anmeldung für die Medienkonferenz

**Am Wendepunkt:
Mit Community Medien in die Zukunft
Wie gemeinsamer Journalismus Neues schafft**

Donnerstag, 18. März 2010
Atrium der Frankfurter Allgemeinen Zeitung
Mittelstraße 2-4
10117 Berlin (Mitte)

Anmeldeschluss ist Dienstag, der 9. März 2010.

- Hiermit melde ich mich zur Medienkonferenz am 18. März 2010 an.
- Ich werde nicht an der Konferenz teilnehmen.

Name: _____

Vorname: _____

Organisation: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Email: _____

Datum/Unterschrift

Internationales Institut für Journalismus

Das Internationale Institut für Journalismus (IJ) der InWent wurde 1962 gegründet, um jungen, aufstrebenden Journalisten aus Entwicklungs- und Transformationsländern die Chance zu bieten, ihr journalistisches Können zu verbessern und den souveränen Umgang mit Medien zu erlernen. Das IJ bietet Weiterbildung und Dialog insbesondere für Print- und Online-Journalisten an. Ziel des IJ-Programms ist es, die Meinungs- und Pressefreiheit in den Partnerländern der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu stärken und damit die Voraussetzungen für Demokratisierung sowie eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu verbessern. In dieser Eigenschaft ist das IJ eine tragende Säule der Medienentwicklungszusammenarbeit der deutschen Bundesregierung und insbesondere des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Das IJ bietet derzeit bis zu 40 Trainings- und Dialogveranstaltungen jährlich an, die sowohl in Deutschland als auch in Partnerländern in Zusammenarbeit mit regionalen Fortbildungsinstitutionen stattfinden. Eine Vielzahl der IJ-Alumni gehört zur Führungselite in der Medienbranche weltweit.

Internationales Institut für Journalismus von InWent
Stresemannstr. 92
10963 Berlin
Fon +49 30 43996-297
Fax +49 30 43996-260
www.inwent.org/ij
www.ij-blog.org
www.twitter.com/ij

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung zählt zu den bedeutendsten überregionalen Tages- und Wirtschaftszeitungen in Deutschland und der Welt. Die F.A.Z. erscheint sechsmal in der Woche mit einer durchschnittlichen verkauften Auflage von rund 370.000 Exemplaren und wird in fast 140 Ländern täglich verbreitet. Dabei sorgen mehr als 300 Redakteure sowie eines der größten Korrespondentennetze der Welt täglich für ein exklusives Informationsangebot. Ihre tägliche Gliederung in die Bereiche Politik, Wirtschaft, Finanzmarkt und Feuilleton ermöglicht dem Leser eine rasche und übersichtliche Information. Täglich wechselnde Sonderseiten und Beilagen ergänzen das breite Informationsangebot für die Leserinnen und Leser. Zudem werden die wichtigsten Themen der vergangenen und kommenden Woche sonntags in der „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ aufbereitet, die seit September 2001 bundesweit erscheint. In zehn Büchern, mit vielen Bildern und durchgängig in Farbe bietet die Sonntagszeitung den Lesern Unterhaltung von höchster Qualität. Im Internet ist die Frankfurter Allgemeine Zeitung unter der Adresse: www.faz.net vertreten.

InWent – Kompetent für die Zukunft

InWent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Unsere Capacity Building-Programme richten sich an Fach- und Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Wir arbeiten im Auftrag der Bundesregierung mit an der Umsetzung der Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Zudem beraten wir die deutsche Wirtschaft in Public Private Partnership Projekten. Jungen Menschen aus Deutschland geben wir die Chance, in einem Austausch weltweite Erfahrungen zu sammeln.

InWent – Internationale Weiterbildung
und Entwicklung gGmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
Fon +49 228 4460-0
Fax +49 228 4460-1766
www.inwent.org

